

PRESSETEXT

Nummer 31 vom 4. März 2026

**Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten um Kontakt zu Ihnen und um mediale Berücksichtigung
Herzlichen Dank**

Pressemitteilung des BLV-pro e.V.

Verheerende Lage der deutschen Spediteure – Dieselpreise treiben Branche in den Abgrund und somit in den Untergang des deutschen Güterkraftverkehr

Der BLV-pro e.V. sieht die deutsche Speditionsbranche am Rande des Kollapses. Die dramatisch gestiegenen Dieselpreise aufgrund des Nahostkonflikts haben viele Unternehmen in eine existenzbedrohende Situation gebracht und gefährden die gesamte Logistikversorgung des Landes.

Urgente Maßnahmen sind zeitnah erforderlich, um die Existenzen von unzähligen Spediteuren und deren Beschäftigten zu sichern.

Die explosionsartigen Anstiege der Dieselpreise haben für die Spediteure nicht nur massive finanzielle Belastungen zur Folge, sondern auch irreparable Schäden für die gesamte Branche. Viele Unternehmen sehen sich gezwungen, ihre Geschäfte drastisch einzuschränken oder gar Insolvenz anzumelden.

Diese Entwicklungen haben verheerende Konsequenzen: Arbeitsplätze sind in Gefahr, und die Stabilität der Logistik, die für die Wirtschaft von zentraler Bedeutung ist, wird akut gefährdet.

„Die momentane Situation ist unerträglich. Die Politik muss endlich einschreiten und eine sofortige Entlastung für die Spediteure schaffen. Wir erwarten von der Bundesregierung, dass sie mit der Dringlichkeit handelt, die dieser Krise gebührt“, fordert Konstantin Popov, Vorsitzender des BLV-Pro e.V.

„Es ist nicht nur eine Frage des Überlebens der Unternehmen, sondern auch eine Frage der wirtschaftlichen Stabilität unseres Landes.“ meint Björn Fröder aus Gießen, Mitglied des Vorstands!

PRESSEKONTAKT:

Vorsitz: Konstantin Popov
Tel: +49 7132 4522131

Bundesverband Logistik & Verkehr (BLV-pro) e.V.

Postadresse BLV-pro e.V.
c./o. Bärbel Karnik
Schriftführerin
Drosselweg 3
34633 Ottrau
Tel: +49 176 43273669

E-Mail: info@blv-pro.de
Internet: www.blv-pro.de



Mirko Reichelt, BKF-Beauftragter im BLV-pro e.V. betankte auf seiner Tour seinen DAF heute in Tschechien: "Wieso ist der Diesel in Deutschland so teuer? Rundum im Ausland ist das Tanken viel günstiger!"

Unsere Forderungen sind klar:

1. Sofortige Senkung der Energiesteuer: Eine zeitlich befristete Reduzierung der Energiesteuer ist unerlässlich, um den Unternehmen kurzfristig Entlastung zu bieten.
2. Krisenstab einrichten: Ein interdisziplinärer Krisenstab muss umgehend eingerichtet werden, um innovative Lösungsansätze zu erarbeiten und die Branche aktiv zu unterstützen.
3. Deckelung der Dieselpreise: Eine Deckelung der Dieselpreise, die eine volatile Preisanpassung verhindert, ist notwendig, um Planbarkeit und Stabilität zu gewährleisten.

Die deutsche Speditionsbranche verlangt entschlossene und zügige Schritte von den Verantwortlichen.

Sollte die Regierung nicht zeitnah handeln, sind die negativen Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft gravierend aufgrund wegbrechender Lieferketten und Insolvenzen der kleinen und mittelständigen Spediteure!

Mit freundlichen Grüßen / Best regards
Bundesverband Logistik & Verkehr - BLV-pro e.V.
Vors. Konstantin Popov

Der BLV-pro e.V. ist ein Zusammenschluss von kleinen und mittelständischen Unternehmen und Berufskraftfahrern aus dem Güterkraftverkehrsbereich.

Der ehrenamtlich tätige Verband setzt sich für faire Wettbewerbsbedingungen innerhalb der Transport- und Logistikbranche.



Stand 04.03.2024

